



- 01 „Verbandelt“ ist Nina mit diesem Kleid, das nicht umsonst ihren Namen trägt.
- 02 Ein raffinierter Mix aus cool & verspielt.
- 03 Berückend: Nina in „Nina“.
- 04 Klein, aber oho: das Hinterzimmer des Mon Ami.
- 05 „Bondage“ auf die sanfte Tour.
- 06 Kunterbunt: Ökologische Mode und trendy Styles schließen einander nicht aus.
- 07 Auf die Plätze, fertig, los: So bequem und gleichzeitig sexy war Abendmode noch nie.

**„Mir ist es wichtig, mich immer in den Spiegel schauen zu können.“**

Nina Hartmann

das outfit

Kleid grau: „Nina“ 139 Euro  
Rock blau/grau „Luna“: 99 Euro  
Top grau, „Connexion“: 49 Euro

Kleid blau/grün „Celia“: 139 Euro  
Kleid rot/blau „Bertha“: 159 Euro

Gesehen bei  
MON AMI  
6., Theobaldgasse 9  
[www.monami.at](http://www.monami.at)



HEIDI GREGOR  
Style-Coach

**Wilder Westen**  
**Mein Styling für Nina Hartmann**

Ein Wirbelwind fegt herein ins Hinterzimmer des „Mon Ami“. „Hallo“, sage ich voll des Erstaunens, denn ich muss ein wenig hinauf schauen und das ist doch recht ungewöhnlich, wenn man selbst 1,82 m groß ist. Wow! Was ich sehe ist höchst erfreulich, viel Temperament, viel Schönheit, großes sympathisches Lachen und das auf sehr langen Beinen mit beneidenswertem Teint, der eigentlich sehr südlich wirkt, aber ganz „westlich“ ist. Aus Telfs genauer gesagt. Man kennt Nina Hartmann als Schauspielerin und man kennt sie vor allem als Kabarettistin. Die 29-jährige Tirolerin tourt mit ihrem Solo-Programm seit einem Jahr durch Österreich. Ein bisschen kennt man sie natürlich auch deshalb, weil sie die Herzdame des Michael Niavarani ist... „Gib dem Model Zucker“ heißt ihr Kabarett-Programm. Ein Ex Model rechnet ab. „Jetzt bin i Schauspielerin, jetzt isch es wurscht wieviel i wieg“, ist ein Resümee, das ich nur allzu gut verstehe, so von Ex-Model zu Ex-Model. Möglicherweise hilft das Programm ja auch mir bei der endgültigen Verarbeitung meiner „Magerjoghurt-und-Evian-Wasser-Zeit“. Was braucht man als Kabarettistin, interessiert mich, muss man lustig sein? Angeblich nicht...ein „G’spür“ für den richtigen Zeitpunkt der Pointen, Mut und Vertrauen in das gut gesinnte Publikum. Der Juni wird ein arbeitsreicher Monat für die Schauspiel-Quereinsteigerin: Sommertheater in Berndorf, zusätzlich Dreharbeiten zu ihrem neuen Filmprojekt „Sturm am Ehemimmel“.

Nina bezeichnet sich selbst als feminin und burschikos zugleich, wobei ersteres nicht zu übersehen ist und zweiteres plausibel rüber kommt. Entsprechend wählt sie ihren Stil. Sportlich, praktisch, mit punktigen Akzenten. Marken interessieren sie nicht und High Heels fristen auch ein tristes Dasein in ihrem Schrank...nicht zuletzt auch deswegen, weil man ja nicht IMMER in Stimmung ist, Männer das Fürchten zu lehren, indem man dem letzten Rest von Kindchenschema auch noch mit den 1,83 + 10 cm Stiletto den Garasus macht. Auch das verstehe ich nur allzu gut. Und was ist das Mon Ami? Ehemals Hundesalon, jetzt Bar, oder doch Mode? Nur nicht verwirren lassen, der Blick ins Hinterzimmer zählt sich aus.

„Anzüglich“ so das Label, ist weniger anzüglich, als anziehend und das als Gesamtkonzept. Bawi Koszednar ist der Name der dahinter stehenden visionären Designerin und langjährigen Freundin von Nina. Mit Stolz kann das Label von sich behaupten, nur nach ökologischen Standards zu produzieren. Feminine Schnitte und Materialien aus Bio-Baumwolle schmeicheln nicht nur der Haut, sondern auch dem Gewissen. Bawi Koszednar nimmt einiges auf sich, für ihre Kollektionen. Seit 2008 lässt sie ausschließlich in einer kleinen Gemeinde in Peru produzieren und zwar von gehörlosen Frauen. Dies ist im Übrigen ein Fashion Statement, das Nina Hartmann aus ganzem Herzen setzt und das zum Nachmachen einlädt.

Heidi Gregor arbeitet als Style-Coach in Wien.  
[h.gregor@inwien.at](mailto:h.gregor@inwien.at)  
[www.lunablustyle.com](http://www.lunablustyle.com)

FOTOS: BUBLU DUMIC